



Pressemitteilung

Anschrift:

Universitätsstraße 14 - 16
48143 Münster
Telefon: (02 51) 83-2 28 31
Telefax: (02 51) 83-2 28 36
E-Mail: rcrc@wiwi.uni-muenster.de

4. Dezember 2015

Risikokultur im Mittelstand

Unter dem Titel „Risikokultur im Mittelstand“ fand am 25.11.2015 eine Veranstaltung statt, zu der das Risk & Compliance Research Center der Universität Münster (RCRC) und die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeladen hatten. Ziel war es, aktuelle Entwicklungstrends im Bereich von Risikomanagement und Risikokultur aufzuzeigen und diese im Hinblick auf ihre Implementierbarkeit und Praktikabilität in mittelständischen Unternehmen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen. Neben fünf Impulsvorträgen wurde den Teilnehmern viel Möglichkeit zu Diskussion und Austausch gegeben. Die Veranstaltung markierte gleichzeitig den Start der exklusiven „Münsteraner Kaminabende“.

Der Abend wurde von Prof. Dr. Gerhard Schewe (RCRC) eröffnet. Inhaltlich begann Bastian Neyer (RCRC) im Rahmen seines Vortrags mit der Vorstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Risikokultur in mittelständischen Unternehmen. Neben dem allgemeinen Zusammenhang von Unternehmenskultur und Risikokultur wurden insbesondere Aspekte und Elemente der Risikokultur vorgestellt. Anschließend stellte Marcus Plattner (KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) Ansatzpunkte zur nachhaltigen Umsetzung von Risiko- und Compliance-Systemen vor. Insbesondere die Verbindung von qualitativen Faktoren und quantifizierten Risikodaten stellte er als zentralen Faktor für ein erfolgreiches Risikomanagement heraus. Dieter Weise (Risk Management Association e. V./WS InnoCon) thematisierte den Zusammenhang von Risikokultur und neuen Anforderungen normativer Vorgaben, wie bspw. der ISO 9001: 2015. Dr. Holger Werthschulte (Fiege Logistik Holding Stiftung & Co. KG) verdeutlichte die Bedeutung des Risikomanagements für die Kontraktlogistik. Anhand der Branchenstruktur zeigte er auf, dass eine effiziente Gestaltung des Risikomanagements mit starker kultureller Fundierung essentiell ist und eine individuelle Bewertung einzelner Geschäfte zulassen sollte. Zuletzt beleuchtete Prof. Dr. Ingo Saenger (RCRC) die Thematik aus rechtswissenschaftlicher Perspektive.

In der sich anschließenden Diskussion, die von Mathias Wendt und Hendrik Koch (beide KPMG) moderiert wurde, zeigte sich die hohe Relevanz, die dieses Thema für mittelständische Unternehmen besitzt. Einhellig wurde betont, dass im Unternehmen eine Kultur etabliert werden sollte, die einen offenen Austausch über Risiken unterstützt. Es wurde angeregt, den Dialog zwischen Unternehmenspraxis und Wissenschaft weiterhin zu fördern, da dieser bei der weiteren Entwicklung der Risikokultur als relevant erachtet wird.

Foto der Referenten und Moderatoren



*v.l.n.r.: Marcus Plattner, Dr. Holger Werthschulte, Prof. Dr. Ingo Saenger, Bastian Neyer, Dieter Weise
Moderation: Prof. Dr. Gerhard Schewe, Hendrik Koch, Mathias Wendt (nicht im Bild)*

Blick ins Plenum

